

Mehr Essstörungen beim PCO-Syndrom

Datum: 23.11.2021

Original Titel:

Increased prevalence of eating disorders, low self-esteem, and psychological distress in women with polycystic ovary syndrome: a community-based cohort study

DGP – Frauen mit PCO-Syndrom hatten häufiger ein geringes Selbstwertgefühl, psychologischer Stress oder Sorgen und Essstörungen. Ein geringes Selbstwertgefühl und psychologischer Stress oder Sorgen waren eng mit dem Risiko für Essstörungen verbunden und erhöhen das Risiko für diese.

Das PCO-Syndrom kann sich bei jeder Betroffenen unterschiedlich äußern. Auch mögliche Begleiterkrankungen können demnach anders sein. Eine Studie aus Australien untersuchte jetzt verschiedene Erkrankungen, die mit dem PCO-Syndrom verbunden sein könnten.

Die Studie untersuchte verschiedene psychische Faktoren

Die Wissenschaftler untersuchten die Zusammenhänge zwischen PCO-Syndrom, BMI ([Body Mass Index](#)), Selbstwertgefühl, Essstörungen und psychologischer Stress oder Sorgen bei 8467 Teilnehmerinnen. Die Teilnehmerinnen waren zwischen 1989 und 1995 geboren. 875 von ihnen litten am PCO-Syndrom. Die Teilnehmerinnen berichteten von eventuellen Essstörungen, bewerteten ihr Selbstwertgefühl auf der Rosenberg-Skala und wurden auf Depressionen anhand der Kessler-Skala getestet.

Frauen mit PCO-Syndrom litten häufiger an Essstörungen und geringem Selbstwertgefühl

Frauen mit PCO-Syndrom litten etwas häufiger an Essstörungen (11 % im Vergleich zu etwa 8 %). Sie hatten auch häufiger ein geringes Selbstwertgefühl (etwa 32 % im Vergleich zu 24 %) und starkem psychologischen Stress (21 % im Vergleich zu etwa 14 %). Nachdem andere Faktoren als Ursache für die Unterschiede aus der Auswertung rausgerechnet worden waren, zeigten sich weiterhin ein erhöhtes Risiko für Essstörungen. Ein geringes Selbstwertgefühl und psychologischer Stress oder Sorgen erhöhten das Risiko für Essstörungen. Starkes Übergewicht ging hingegen mit geringem Selbstwertgefühl und psychologischer Stress oder Sorgen einher. Untergewichtige Frauen hatten eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für Essstörungen.

Frauen mit PCO-Syndrom hatten häufiger ein geringes Selbstwertgefühl, psychologischer Stress oder Sorgen und Essstörungen. Ein geringes Selbstwertgefühl und psychologischer Stress oder Sorgen waren eng mit dem Risiko für Essstörungen verbunden und erhöhen das Risiko für diese.

Referenzen:

Tay CT, Teede HJ, Hill B, Loxton D, Joham AE. Increased prevalence of eating disorders, low self-esteem, and psychological distress in women with polycystic ovary syndrome: a community-based cohort study. *Fertil Steril*. May 2019. doi:10.1016/j.FERTNSTERT.2019.03.027

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“